

Preisbericht für Schach in Schleswig-Holstein 2022

Vorbemerkung

Leider erkrankte der Preisrichter Steve B. Dowd Anfang dieses Jahres, trotzdem gab er mir die Reihung der Aufgaben auf, so dass ich die Aufarbeitung übernahm. Da ich in der Zwischenzeit umgezogen bin, komme ich erst jetzt dazu, den Bericht zu machen. Entgegen der letzten Jahrgänge gibt es eine Reihung über die gesamten Abteilungen. Die Übersetzungen sind von mir, die Originalkommentare sind als Anhang beigelegt.
Winus Müller, im Dezember 2024

Ich fühle mich immer sehr geehrt, wenn ich als Preisrichter ausgewählt werde, finde es aber auch sehr schwer – ich bin nicht so gut darin, die Arbeit anderer Menschen in eine Reihung zu bringen. Und bei Schach in Schleswig-Holstein muss ich sogar sämtliche Arten von Aufgaben bewerten. Es ist so ähnlich, wie Exponate in einem Museum oder auch Bücher oder Filme zu bewerten und in eine Rangliste oder Hitliste einzuordnen.

Daher bevorzuge ich es, die Reihung der Probleme so auszuführen, wie sie mich ansprechen. Ich bin nicht so gut darin, die theoretischen Feinheiten aufzuführen, obwohl ich sie vermutlich weitestgehend bemerke.

Es gab in diesem Jahrgang meiner Meinung nach keine wirklich schlechten Probleme, was schon unglaublich ist. Schach in Schleswig-Holstein und der Herausgeber machen einen guten Job beim Veröffentlichen von qualitativ hochwertigen Problemen.

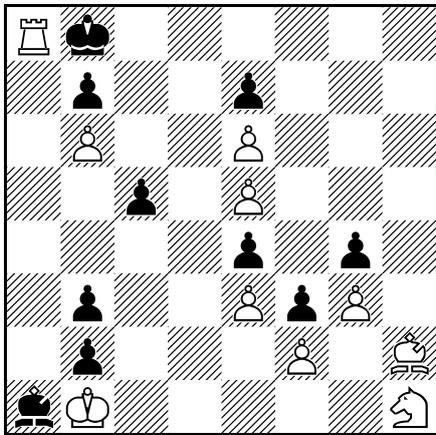
1. Preis: Nr. 11 von Mirko Degenkolbe

Einfach ein fantastisches Stück. Langzügige Hilfsmatts werden häufig furchtbar unterschätzt. Das Mattbild ist nicht leicht zu sehen, was ein weiterer Schlüssel für gute langzügige Hilfsmatts ist. Um diese wirklich zu schätzen, sollte man sie nicht vom Computer lösen lassen, sondern man sollte sich selbst herausfordern, das Mattbild vor dem geistigen Auge zu sehen. Je mehr man suchen und am Ende rätseln muss, desto besser ist die Aufgabe.

Es ist klar, dass der weiße Springer ein Hindernis ist, so dass dieser – wie auch der Bauer auf e6 – geschlagen werden muss. Der übrigbleibende weiße Bauer wird sich also umwandeln, aber wo muss der schwarze König hin, damit er mattgesetzt werden kann? Das Matt wird durch ein Abzugsschach erreicht, wobei der Dual bei der Umwandlung manchen stören würde, aber das sehe ich nicht so. Die mattgebende Figur ist der Läufer auf f8 – und das ist wirklich unerwartet.

2022/11
Mirko Degenkolbe

1. Preis

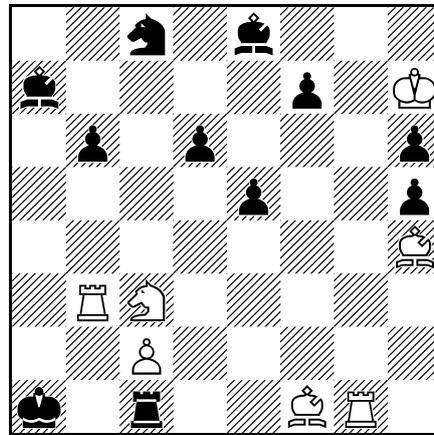


h#25 (10+10)

Lösung: 1. K:a8 Lg1 ... 10. K:e6!
Lh2 ... 17. K:h1 Lg1 18. Kg2 Lh2
19. K:f2 e6! 20. K:e3 Lg1+
21. Kd3 L:c5 22. Kc4 L:e7
23. Kb5 Lf8 24. Ka4 e7 25. Ka3
e8D/L#

2022/66
Baldur Kozdon

2. Preis



#8 (7+11)

Probespiel: 1. Tg4? (dr. 2. Tb4!) h:g4!
Lösung: 1. Tg3! (dr. 2. Ta3+ Kb2
3. Ta2#) T:f1 2. Tf3!! (dr. 3. T:f1#)
Th1 3. Tf4! e:f4 4. Lf6! (dr. 5. Sd5+
Ka2 6. Sb4#) Te1 5. Sd5+ Te5
6. L:e5+ d:e5 7. Sc3+ ~ 8. Tb1#.

2. Preis: Nr. 66 von Baldur Kozdon

Erinnert mich an die alte deutsche Schule. Die Turmmanöver sind unglaublich – besonders 2. Tf3! Die Löser bemerkten, dass die ersten 3 weißen Züge sehr schwer zu finden waren; dies ist ein Kennzeichen solch schwerer Probleme. Häufig gibt es die schwierig zu sehenden Züge erst am Ende von Problemen, je schwerer desto besser. Aber die Schwierigkeit muss sich mit der Ästhetik verbinden und dieses Problem tut dies besser als die meisten.

3. Preis: Nr. 29 von Ralf Krätschmer

Das zweitbeste der direkten Matts – überzeugende Darstellung des Berlin-Themas. Ich bin immer wieder überrascht, dass Partyspieler das Berlin-Thema nicht mehr schätzen. Schwarz hat aktive Figuren und eine Drohung, so dass die häufig gemachte Einschätzung, dass Weiß sowieso gewinnt, hier nicht zutrifft.

4. Preis: Nr. 49 von Gerard Doukhan

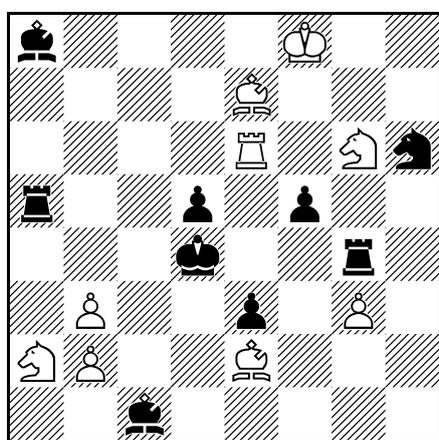
Ich mag Zweizüger im modernen Stil sehr. Mein Verständnis von ihnen endet mit den „Good Companions“. Aber ein Doukhan ist immer besonders; manchmal wünsche ich mir, dass ich auch solche Aufgaben komponiere, aber das überlasse ich lieber denen,

die dies besser können. Doukhan zeigt den Inhalt sehr exakt: Von den Themata war für mich der „Anti-Reversal“ am leichtesten zu finden, aber als ich für eine recht lange Zeit weiterschaute, fand ich letztlich den „Erohin“. Es lohnt sehr, sich Zeit zu nehmen, um die schönen Details bei dieser Art von Problemen zu analysieren – leider sind viele andere Zweizüger heutzutage sehr technisch und trocken. Wenn man dieses Problem mit dem langzügigen Hilfsmatt vergleicht, verwirrt es einen, dann das Hilfsmatt ist ein großer Wurf und der Zweizüger ist klein, aber fein – beide sind großartig und doch liegen Welten zwischen ihnen.

2022/29

Ralf Krätschmer

3. Preis



#9

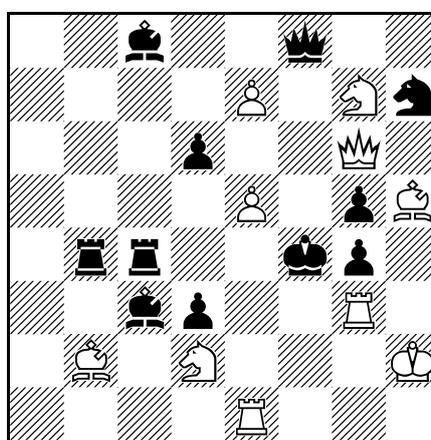
(9+9)

Probespiel: 1. Se5? (dr. 2. Sf3#)
Tg8#! Lösung: 1. Lf6+ Kc5 2. b4+
T:b4 3. Le7+ Kd4 4. Se5! Tb8+
5. Kg7 Tg8+ 6. K:h6 T:g3 7. Sf3+!
T:f3 8. Lf6+ Kc5 9. b4#; 6. ...
Th8+ 7. Kg7 Th7+/Tg8+ 8. K: h7/
K:g8 ~ 9. Sf3#

2022/49

Gérard Doukhan

4. Preis



#2

(10+11)

1. e6? (dr. 2. T:g4#), 1. ... Sf6/Df5
2. D(:)f5#, 1. ... L:e6 2. S:e6#, 1. ...
L:d2 2. Tf1#, aber 1. ... Te4! Lösung:
1. D:d6! (dr. 2. Tf1#) L:d2 2. e6#,
1. ... Lb7 2. T:g4# und 1. ... Ld4
2. Te4#

1. Ehr. Erw.: Nr. 72 von Rolf Wiehagen und Achim Schöneberg

Ein Duplex gehört an die Spitze der Hilfsmatts, weil sie häufig sehr unterschätzt werden. In diesem sind die Lösungen für jede Seite nicht leicht zu finden – eine großartige Arbeit, ich wünsche mir mehr davon: Es ist eine Kaskade von Schlägen!

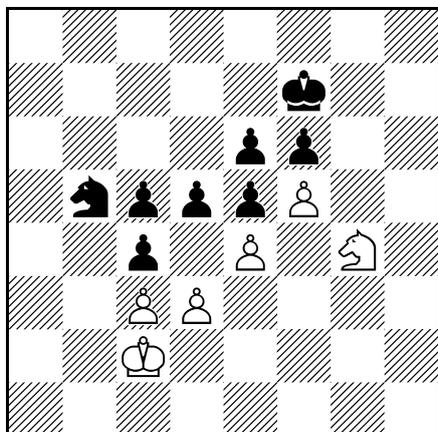
2. Ehr. Erw.: Nr. 53 von Christer Jonsson

Christers Hilfsmatts sind immer ein abgewogener Mix aus technischer Fertigkeit und Schönheit. Das Anderson-Thema ist eines meiner liebsten und hier haben wir zwei sehr schöne thematisch passende Lösungen.

2022/72

Rolf Wiehagen &
Achim Schöneberg

1. ehrende Erwähnung



h#3,5

Duplex

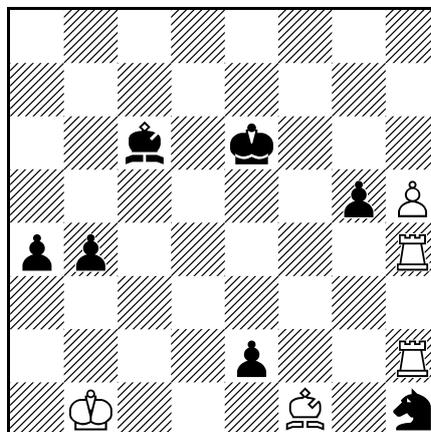
(6+8)

a) 1. ... f:e6+ 2. K:e6 e:d5+ 3. K:d5
d:c4+ 4. K:c4 Se3# b) 1. ... c:d3+
2. K:d3 d:e4+ 3. K:e4 e:f5+ 4. K:f5
Sd6#

2022/53

Christer Jonsson

2. ehrende Erwähnung



h#3

2 Lösungen

(5+7)

i) 1. Kf5 Tg4 2. K:g4 Lh3+ 3. K:h5
Lf5# ii) 1. Kd5 Tc4 2. K:c4 T:e2
3. Kb3 Te3#.

3. Ehr. Erw.: Nr. 21 von Dieter Werner

Von den beiden löserfreundlichen direkten Matts das um Haaresbreite bessere. Durch die Zwillingsbildung erreicht der Autor zwei unterschiedliche Schachprovokationen; dass diese im gleichen Mattbild enden, ist natürlich ein Nachteil. Schwarz muss immer das Feld d3 überdecken, bis er nicht mehr kann. Normalerweise werden diese Aufgaben Zugzwang-Aufgaben genannt, aber ich nenne sie lieber „Erschöpfungsprobleme“ (exhaustion problems), Schwarz hält aus, bis er bricht!

4. Ehr. Erw.: Nr. 28 von Stefan Felber

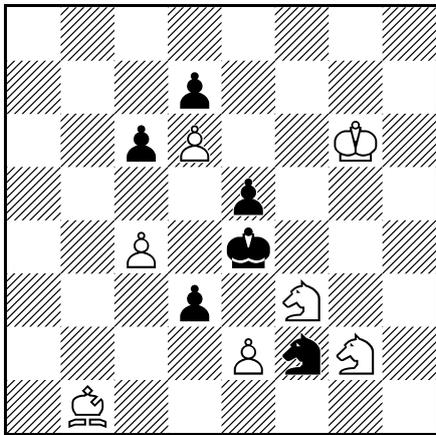
Ebenfalls ein schönes Stück –konventionell, aber eben auch sehr bestechend.

5. Ehr. Erw.: Nr. 54 von Christopher Jones

Christopher ist überragend in allen Hilfsmatttypen – von thematischen Wundern bis hin zu Rätselaufgaben. Das vorliegende Problem ist ein großartiges Rätsel: Wie um alles in der Welt soll man eine gleichlange Lösung finden, wenn eine der Figuren, die mithilft, weggenommen wird?! Dies ist wider unsere Intuition – und das ist genau das, was Hilfsmatts sein sollen. Die Zusammenarbeit der beiden Parteien sollte nie zu offensichtlich sein.

2022/21
Dieter Werner

3. ehrende Erwähnung

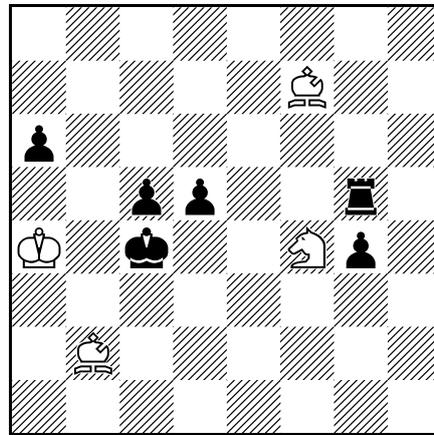


#7 (7+6)
b) Be5→f4

a) 1. Kf6! Sg4+ 2. Kg5 Sf2 3. Kg6! c5 4. Kf6 Sg4+ 5. Kg5 Sf2 6. Kg6 S~ 7. L:d3#
b) 1. Kg5! Sh3+ 2. Kf6 Sf2 3. Kg6! c5 4. Kg5 Sh3+ 5. Kf6 Sf2 6. Kg6 S~ 7.L:d3#

2022/28
Stefan Felber

4. ehrende Erwähnung

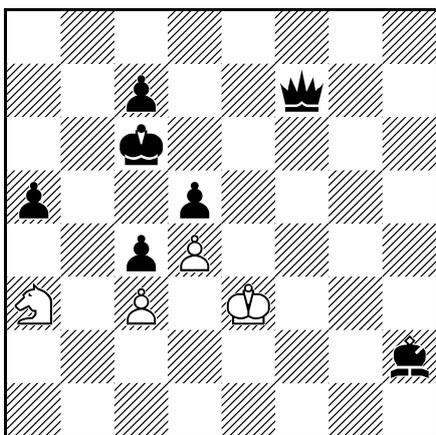


#5 (4+6)

1. Le6 (dr. 2. Lc8 Tg6 3. Lf5!) Th5
2. La1! g3 3. Lc8 Th6 4. Lf5 ~
5. Ld3#

2022/54
Christopher Jones

5. ehrende Erwähnung

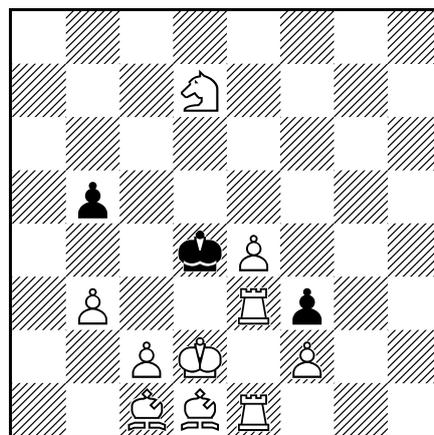


h#4 (4+7/6)
b) -Df7

a) 1. Ld6 S:c4 2. Le7 Se5+ 3. Kd6 c4 4. De6 c5#
b) 1. Le5 d:e5

2022/74
Anatoly Steepochkin

Lob



s#9 * (10+3)

Satz: 1. ... b4 2. Tc3 b:c3#; 1. T:f3 b4 2. Le2 K:e4 3. Lb2 Kd5 4. Tf6

2. d4 c:d4 3. Kd5 Sb5 4. c6 Sc7# Ke4 5. Kd1 Kd5 6. c3 b:c3/Ke4
 7. Lf3+ Kd4/Kd3 8. Tf4(+) Kd3/c3
 9. Lc1 c2#

Lobe ohne Rangfolge

Die Selbstmatts sind alle sehr ordentlich, aber ich kann keine Reihung vornehmen, da sie alle gleichwertig sind. Ich habe Thomas Aufgabe wegen seines Humors ausgewählt, Richters Serienzüger aus demselben Grund.

Lob: Nr. 74 von Anatoly Stepochkin

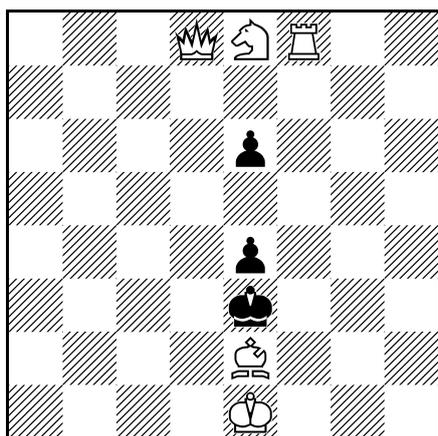
Gute Fata Morgana – der Großmeister beschäftigt sich damit schon seit Jahren. (Einige seiner besten sind allerdings direkte Mattaufgaben, aber auch im Selbstmatt stehen seine Fertigkeiten außer Frage.) Wenn man die Ausgangsstellung mit dem vergleicht, was man am Ende sieht – erkennt man dieselbe Form oder ist es komplett unterschiedlich?!

Lob: Nr. 84 von Andreas Thoma

Es macht Spaß, sich die Aufgabe anzuschauen, und ebenfalls Spaß, sie zu lösen – sie verdient auf alle Fälle ein Lob!

2022/84
 Andreas Thoma

Lob

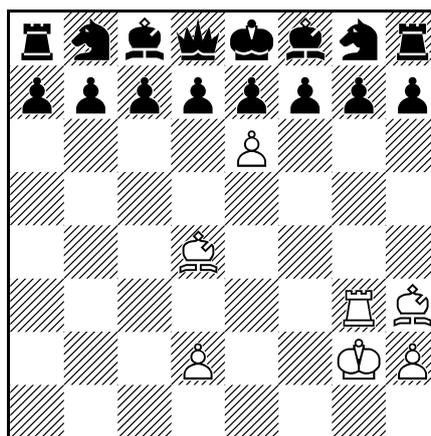


s#6 (5+3)
 b) Se8→c5

- a) 1. Tf7 e5 2. Sf6 Kf4 3. Sh5+ Ke3 4. Tf4! e:f4 5. Dd1 f3 6. Lf1 f2#
 b) 1. Tf1 e5 2. Dg8 Kd4 3. Dc4+ Ke3 4. Sd3 e:d3 5. Ld1 e4 6. Da4 d2#

2022/40
 Frank Richter

Lob



ser-s#14 (7+16)

1. Kh1 2. Tg1 3. Lg2 4. h3 5. Kh2
 6. Th1 7. Lg1 8. d4 9. d5 10. d6
 11. d:c7 12. c:b8S 13. Sa6
 14. Sc7+ D:c7#

Lob: Nr. 40 von Frank Richter

Diese Aufgabe wurde von den Lösern als „classy“ gelobt und ich stimme dem voll zu.

Falls ich irgendeine Aufgabe ausgelassen habe, möchte ich mich bei den Komponisten entschuldigen, aber wie schon oben bemerkt, als Richter habe ich die Aufgaben ausgewählt, die mir gefallen. Vielen Dank nochmal an Winus, der den Preisbericht in englischer Sprache akzeptiert hat.

Stephen B. Dowd, im Mai 2024

I am always honored to be chosen as a judge but also find it difficult- I am just not good at ranking peoples work. And in SISH you have the extra duty of ranking every type of problem. It's similar to trying to rank every creative work in a museum and not just those; let's throw in a movie and a book in the mix!

I also prefer to rank mainly on how the problem appeals to me. I'm not good at picking out and up on technical details although I note these as much as possible.

There were no bad problems in the cycle in my estimation which is incredible. SISH and it's editor do a wonderful job of publishing quality work.

First Prize: Degenkolbe h#25 (2022/11)

Just a fantastic piece of work. Long helpmates are terribly under appreciated. The end is not obvious which is another key to long helpmates. To appreciate one of these, don't let the computer solve it- see if you can envision the end "in your head." The more you have to search and puzzle out the end is what makes these good.

It's fairly clear that the knight is an impediment that will need to go as well as Pe6. That leads to the realization that the e5 pawn will promote. So where does the black king end up and how is he mated? By a discovered check. The promotion dual here would cause many to reject this problem out of hand, but I must disagree. The mating piece is the Bf8 and that's unexpected.

Second Prize: Kozdon #8 (2022/66)

Reminds me of the Old German school. The rook maneuvers are incredible especially 2. Rf3. Solvers noted that especially the first three moves are not easily seen, which is a hallmark of those old difficult problems . Often difficulty is seen as the end all of problems; the harder the better. But difficulty must be matched with aesthetics and this problem does do that better than most.

Third Prize: Kraetschmer #9 (2022/29)

The second best directmate; a convincing Berlin. I have always been surprised that "regular " chess players don't appreciate the Berlin more. Black obviously has active pieces and a threat, so the complaint that in problems "White is winning anyway," doesn't apply.

Fourth Prize: Doukhan #2 (2022/49)

I am terrible at appreciating mates in two in the modern style. My understanding of them ends at the Good Companions.

But a Doukhan is always something special and the content is exactly how he describes it. At times I wish I could compose these, but it's left to better people than me.

Of the themes shown, the anti-reversal is the easiest for me to appreciate. But one I sat and looked (for an admittedly long time) I finally spotted the Erohin. It's worth sitting and analyzing this sort of problem for the fine details whereas many today are too dry and technical. If you compare this one to the long helpmate, it's confusing- the long helpmate is a broad stroke but the mate in two is small fine details. Both are grand art but also worlds apart.

First Honorable: Schöneberg and Wiehagen h#3 (2022/72)

A duplex should be at the top of helpmates. They certainly are under appreciated. Here you can't easily figure out the solution for either side; a great work. I'd love to see more of these. It's a cascade of captures!

Second Honorable: Jonsson h#3 (2022/53)

Christer's helpmates are always a reasoned mix of technical skill and beauty. The Anderssen theme is one of my favorites and here we have two so a nice thematic congruence.

Third Honorable: Werner #7 (2022/21)

Of the two solver friendly directmates, the best by a hair. By twinning the author has given us two different check provocations. That it's essentially the same mate is of course a drawback. But black has to keep covering the d3 square until of course he can't. These are called Zugzwang problems but I like to call them "exhaustion " problems- black keeps up until he cracks.

Fourth Honorable: Felber #4 (2022/28)

Great stuff too. Very conventional but very convincing as well.

Fifth Honorable: Jones h#4 (2022/54)

Christopher excels in all types of helpmates from thematic wonders to puzzles. This is a great puzzle: how in the world do you get a solution of equal length by removing a piece that helped in the other? It's counterintuitive and that's exactly what a helpmate should be. The cooperation should never be too obvious.

Commendations

The selfmates were all decent; I can't decide if there are just too many that look the same. I chose Thoma's minimal for its humor; and the Richters series problem for the same reason.

Styopochkin S#9 (2022/74)

Good Fata Morgana. The grandmaster has been doing these for years (some of his best are in directmates but he is skilled in both). The initial position is key and you compare it to what you see at the end. Do you recover some form of that or is it completely different?

Thoma S#6 (2022/84)

Fun to look at; fun to solve, deserves praise.

Richter series s#14 (2022/40)

It was described as "classy" as well by the solvers and I agree.

If I missed something I apologize to the author(s), but as noted earlier, I chose as judge, the ones I liked. Thanks especially to Winus, who had to accept this report in English due to my health issues.